



## Protokoll

### Einwohnergemeindeversammlung von Donnerstag, 26. November 2009

in der Kleinen Turnhalle

**Beginn:** 20.15 Uhr

**Ende:** 21.05 Uhr

Anwesend:	Ressort
Gutknecht Markus, Vorsitz	Repräsentation, Verwaltung, Finanzen, Vormundschaft, Bürger- gemeinde, Landschaftspflege, Feuerwehr
Müller Peter	Planung und Ausführung, Polizei, Verkehr
Koch Fritz	Unterhalt, Schiesswesen, Zivilschutz, Militär
Vögtlin Patrick	Bauwesen, Ortsplanung, Sozialhilfe, Jagd/Fischerei
Thommen Beat, Protokoll	Gemeindeverwalter
Schäublin Andrea	Finanzverwalterin
Entschuldigt.	
Gasser Michael	Gesundheitswesen, Schule, Umwelt und Entsorgung, Kultur und Vereinsleben, Kirche

Gemeindepräsident Markus Gutknecht begrüsst die Einwohnerinnen und Einwohner zur vierten Einwohnergemeindeversammlung in diesem Jahr. Von der Presse ist niemand anwesend.

Anwesend: 45 Personen

Stimmzähler: Balz Recher und Gertrud Roppel-Recher

Gemeindepräsident Markus Gutknecht stellt die Traktandenliste vor.

**Wortmeldungen:** keine

**Abstimmung:** Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### Traktandum 1 Antrag auf Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeinde- versammlung vom 16. September 2009

Gemeindeverwalter Beat Thommen verliest die Beschlüsse der Einwohnergemeinde-  
versammlung vom 16. September 2009.

**Wortmeldungen:** keine

**Abstimmung:** Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das  
Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. September  
2009.

## Traktandum 2    Antrag auf Genehmigung Voranschlag 2010 der Einwohnergemeinde Ziefen und Festsetzung der Gebühren und Steuersätze

Gemeindepräsident Markus Gutknecht erläutert das Traktandum.

### Budget 2010 – Einwohnergemeindekasse

Das Budget 2010 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'387'130.— und einem Ertrag von Fr. 5'382'520.— mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 4'610—** (Vorjahr Aufwandüberschuss Fr. 140'400.—).

### Anträge des Gemeinderates

#### Steuern

a)	natürliche Personen	59 %	der normalen Staatssteuer
b)	juristische Personen	5 %	des Reinertrages
		0.35 %	des steuerbaren Kapitals
c)	Feuerwehrgemeinschaftersatz	10 %	der Gemeindesteuer, Min. Fr. 50.00 / Max. Fr. 400.00

#### Wasser- und Abwassergebühren

Wasserbezugsgebühren	Fr. 2.15	pro m <sup>3</sup> Wasser exkl. 2.4 % MwSt.
Grundgebühr	Fr. 100.00	pro Wohnung oder Wasseranschluss
Wasserzählermiete	Fr. 30.00	pro Zähler
Abwassergebühr	Fr. 1.90	pro m <sup>3</sup> Wasser exkl. 7.6 % MwSt.
Jährliche Abwassergebühr	x Faktor 1.0	(sauberes Wasser 100 % vom Schmutzwasser getrennt)
	x Faktor 1.2	(sauberes Wasser 26-99 % vom Schmutzwasser getrennt)
	x Faktor 1.4	(sauberes Wasser 0-25 % vom Schmutzwasser getrennt)

#### Abfall- und Entsorgungsgebühren

Kehrichtsäcke/Marken	Fr. 2.30	für 35 Liter
	Fr. 4.60	für 60 Liter
	Fr. 6.90	für 110 Liter
Containermarken	Fr. 48.00	für 800 Liter
Grünkarte für Mulde	Fr. 50.00	gültig im Kalenderjahr pro Haushalt (nicht übertragbar)
Grünkarte für Astmaterial	Fr. 75.00	gültig im Kalenderjahr pro Haushalt (nicht übertragbar)

### Die bedeutendsten Abweichungen im Vergleich zum Budget 2009:

#### Aufwandpositionen

Betrag	Bezeichnung	Begründung
+5'500.--	Repräsentationsaufwand	Dankeschön-Anlass Behörden- und Kommissionsmitglieder
-12'000.--	Löhne Verwaltung	Veränderung Personal (Stellenprozentwechsel)
+17'000.--	Herstellung Mitteilungsblatt	Miete neuer Farbkopierer und A3 Papier
+10'000.--	reg. Vormundschaftsbehörde	Einführung regionale Vormundschaftsbehörde beider Frenkentäler
+5'000.--	Dienstleistungen, Honorare	Kontrolle durch eine Sicherheitsfirma betreffend Ruhestörungen bei Plätzen/Liegenschaften der Gemeinde
+19'000.--	Löhne Lehrkräfte Kindergarten	Teuerung und Vergleich mit Jahr 2009
-20'000.--	Löhne Primarschule	Anpassung gemäss Vergleich mit Rechnung 2009
-8'500.--	AHV/IV/ALV-Beiträge Schule	Anpassung gemäss Vergleich mit Rechnung 2009

-20'300.--	Schulgelder Einführungsklassen	gemäss Budget der Einwohnergemeinde Bubendorf
+5'450.--	Mobiliar, Anschauungsmaterial, Geräte PS + KG	neue Tische und Stühle im Kindergarten
+6'400.--	Maschinen, Geräte Hauswart	neue Putzmaschine
+29'000.--	Schulgelder an Musikschule	gemäss Budget Musikschule
+42'800.--	Schulgelder spezielle Förderung	gemäss Budget der Gemeinde Reigoldswil
-163'000.--	Schulgelder IV-Sonderschulen	Wegfall aufgrund neuem Finanzausgleichsgesetz
+8'600.--	Schwimmbad Gitterli	Sanierungsbeitrag für Schwimm/Hallenbad Gitterli
+20'000.--	Beiträge an Spitex	Erhöhung Beitrag pro Einwohner
-178'000.--	Beiträge an EL	gemäss Angaben des Stat. Amt BL, Liestal
-8'000.--	Gemeindebeitrag Jugendstrafmassnahmen	Wegfall aufgrund neuem Finanzausgleichsgesetz
+9'700.--	Beitrag regionaler Sozialdienst	gemäss Budget Gemeinde Reigoldswil
+19'200.--	Löhne Asylbetreuung	Lohn für Asylbetreuung gemäss regionaler Vertrag
-28'500.--	Strassen, Plätze, Brücken	weniger Unterhalt geplant
-11'500.--	Feldwege	weniger Unterhalt geplant
+17'000.--	Leitungsnetz	Planung Sanierung Reservoir Fuchs und Notwasserkonzept gem. TWN
+15'000.--	Wasserankauf WRZ	gemäss Budget von WRZ, Wassereinkaufspreis von Fr. 1.54
-25'000.--	Abwassergebühren Kanton	gemäss Angaben Kanton BL
+10'600.--	GIS-Planwerk	Einführung GIS inkl. jährliche Unterhaltskosten
+10'500.--	Unterhalt Waldwege	Erneuerung Itinweg
+27'500.--	Beitrag Finanzierung Ausgleichsfonds	gemäss Angaben des Stat. Amt BL, Liestal, Einführung neuer Finanzausgleich

### Ertragspositionen

Betrag	Bezeichnung	Begründung
-101'800.--	Kantonsbeitrag KG Besoldung	Wegfall Kantonsbeitrag an Besoldung durch Einführung neuer Finanzausgleich
-380'000.--	Kantonsbeitrag Lehrerbesoldung	Wegfall Kantonsbeitrag an Besoldung durch Einführung neuer Finanzausgleich
+19'500.--	Beitrag Gemeinden gemäss Vertrag	Beitrag gemäss Vertrag betreffend Asylbetreuung
+13'000.--	Grundgebühren	Erhöhung Grundgebühr auf Fr. 100.00
+33'100.--	Wasserzinsen	Erhöhung Wasserzinsen auf Fr. 2.15 pro m3
-50'000.--	Natürliche Personen laufendes Jahr	weniger Steuereinnahmen
-30'000.--	Natürliche Personen Vorjahre	weniger Steuereinnahmen
-99'600.--	Finanzausgleich	gemäss Angaben des Stat. Amt BL, Liestal
+200'000.-	Beitrag Finanzausgleichsfonds	gemäss Angaben des Stat. Amt BL, Liestal
-		
+228'400.-	Kantonsbeitrag Sonderlastenabgeltungen	gemäss Angaben des Stat. Amt BL, Liestal
-		

### Steuern

Der Gemeinderat ist bemüht, die Investitionen zeitgerecht vorzunehmen. Die pro Kopf Verschuldung wird sicherlich ansteigen, aber der Gemeinderat ist bemüht, dass die pro Kopf Verschuldung für die Gemeinde Ziefen erträglich bleibt. Aufgrund dieser Tatsache beantragt der Gemeinderat den Steuersatz bei 59% zu belassen, was im Vergleich mit den Nachbargemeinden moderat ist.

## **Abfallentsorgung**

---

Die „Grünkarten“ (gültig Januar bis Dezember) können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Das Angebot der Grünmulde und Astentsorgung wird sehr rege benutzt. Im Jahr 2006 wurden die Gebühren für die „Grünkarten“ erhöht. Die Abfallrechnung wies seit 2006 Überschüsse aus.

Für Hauskehricht wurde die Gebühr per 1. Januar 2009 gesenkt, um diesen Ertragsüberschuss der Bevölkerung weiterzugeben. Die Abfallentsorgung ist ebenfalls gebührenfinanziert und sollte mittelfristig ausgeglichen sein.

## **Wasser- und Abwassergebühren**

---

Die Wassergebühren sollen auf neu Fr. 2.15 pro m<sup>3</sup> und die Grundgebühr von Fr. 80.— auf neu Fr. 100.—. Der Ankaufspreis der WRZ beträgt gemäss Budget Fr. 1.54 pro m<sup>3</sup>. Mit der Differenz zwischen heute Fr. 1.90 (Wassergebühr) und Fr. 1.54 (Ankaufspreis WRZ) und der Grundgebühr muss das Wasserleitungsnetz unterhalten und auch abgeschrieben werden. Das Leitungsnetz ist alt und muss erneuert werden, was wiederum finanzielle Mittel braucht, die der Gemeinderat mit der Erhöhung der Gebühr vorsieht.

Die Abwassergebühren bleiben gleich.

## **Investitionsrechnung**

---

Durch diverse Bauvorhaben werden weitere Investitionen nötig. Im Anhang finden Sie auch den überarbeiteten Investitionsplan bis ins Jahr 2014. Die Investitionsrechnung hat nur informativen Charakter. Kredite über Fr. 50'000.— müssen so oder so in einer Sondervorlage durch die Einwohnergemeindeversammlung bewilligt werden. Investitions- und Finanzplan werden deshalb der Einwohnergemeindeversammlung nur zur Kenntnisnahme vorgelegt.

## **Finanzplan**

---

Der Finanzplan zeigt, dass in den nächsten Jahren mit Aufwandüberschüssen zu rechnen ist. Dies nach vielen Jahren mit hohen Ertragsüberschüssen. Gerade die Steuereinnahmen sind schwer zu budgetieren. Auch sind Eigene Beiträge, Beiträge ohne Zweckbindung und der Finanzausgleich unsichere Faktoren. Per 1. Januar 2010 tritt das neue Finanzausgleichsgesetz in Kraft. Der Gemeinderat wird deshalb mit Sparmassnahmen alles versuchen, dass die prognostizierten Aufwandüberschüsse verkleinert werden.

## **Wortmeldungen**

keine

## **Bericht der RGPK zum Budget 2010 Einwohnergemeinde**

RGPK-Mitglied Eddi Brander teilt den Anwesenden mit, dass die RGPK Ziefen der Einwohnergemeindeversammlung den Antrag zur Genehmigung des Budgets 2010 stellt.

**Abstimmung:** Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Voranschlag 2010 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'610.— mit der Erhöhung der Wassergebühr von Fr. 1.90 auf neu Fr. 2.15 pro m<sup>3</sup>, die Erhöhung der Grundgebühr Wasser von Fr. 80.— auf neu Fr. 100.— und die weiteren Steuer- und Gebührensätze.

### **Traktandum 3      Reglement über die Kinder- -und Jugendzahnpflege (KJZ) - Anpassung Sozialschlüssel**

Gemeinderat Patrick Vöglin erläutert das Traktandum anstelle des abwesenden Gemeinderats Michael Gasser. Der Kinderabzug von Fr. 5'000.— pro Kind ist bei der Steuererklärung weggefallen, da künftig Fr. 750.— pro Kind vom effektiven Steuerbetrag abgezogen werden können. Somit erhöht sich das steuerbare Einkommen um mindestens Fr. 5'000.—. Das heisst, wer bisher ein steuerbares Einkommen von Fr. 56'000.— auswies, wird neu ein steuerbares Einkommen von Fr. 61'000.— ausweisen. Bisher erhielt diese Person mit einem Kind 8 % Subventionsbeitrag. Mit der definitiven Veranlagung würde für diese Person der Subventionsbeitrag entfallen, obwohl de facto kein Rappen mehr verdient wird.

Aus diesem Grund soll der Sozialschlüssel (Anhang zum Reglement der KJZ) pro Einkommensgruppe um Fr. 5'000.— angehoben werden. Steuereinkommen von Fr. 80'000.— und mehr erhalten keinen Subventionsbeitrag.

Die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion (VGD) hat das Reglement vorgeprüft. Es kann in der vorliegenden Form vorbehaltlos genehmigt werden.

#### **Wortmeldungen**

keine

**Abstimmung: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege – Anpassung Sozialschlüssel.**

### **Traktandum 4      Neues Abfallreglement**

Auch dieses Traktandum wird von Gemeinderat Patrick Vöglin anstelle von Gemeinderat Michael Gasser erläutert. Das bisherige Abfallreglement stammt aus dem Jahr 1990. Seit diesen 20 Jahren hat sich gerade auf dem Gebiet des Abfallwesens einiges verändert. Der Gemeinderat hat deshalb eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche das Reglement überarbeitete. Grundlage bildete das Musterreglement des Kantons. Der Arbeitsgruppe gehörten Gemeindegewegmacher Stephan Dürr, Gemeinderat Michael Gasser, Markus Ott, Präsident Umwelt-Team 4417 und Gemeinde-verwalter Beat Thommen an. Das Reglement wurde vom Amt für Umweltschutz und Energie (AUE) vorgeprüft und es kann in der vorliegenden Form mit der vorbehaltlosen Genehmigung gerechnet werden.

#### **Wortmeldungen**

keine

**Abstimmung: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das neue Abfallreglement.**

Gemeindepräsident Markus Gutknecht verdankt die Arbeit und das Engagement für die Gemeinde des abwesenden Gemeinderats Michael Gasser, welcher per 31. Dezember 2009 zurücktritt. Während 6¾ Jahren war er für die Ressorts Schule, Gesundheitswesen, Umwelt und Entsorgung, Kultur und Förderung Vereinsleben, sowie Kirche zuständig.

Gemeinderat Patrick Vöggtlin informiert über den aktuellen Stand der Baulandumlegung (BLU) Hofmatt. Er hofft nach wie vor, dass die BLU Hofmatt ev. im Jahr 2010 abgeschlossen werden könnte. Während des Jahres 2009 erfolgten folgende Arbeiten an der BLU Hofmatt:

30.7.2008	Besprechung mit Kreisplaner
18.9. - 9.10.2008	Informations- und Mitwirkungsverfahren Bau- und Strassenlinienplan (BSP) (keine Mitwirkungsangaben)
12.1.2009	Beschlussfassung Gemeinderat
22.1. - 20.2.2009	Planaufgabe (6 Einsprachen)
5.5.2009 bis 27.5.2009	Einigungsverhandlungen Frist für Rückzug von Einsprachen (4 Einsprachen wurden zurückgezogen)
29.6.2009	Beschluss Gemeinderat an Regierungsrat (Mutation Strassennetzplan und BSP: vorbehaltlose Genehmigung und Abweisung der beiden unerledigten Einsprachen)
28.9.2009	Rechtliches Gehör zum Genehmigungsantrag
02.11.2009	Stellungnahme Gemeinderat an Amt für Raumplanung

Kurt Straumann: Was sind dies genau für unerledigte Einsprachen? Nicht dass die Gemeinde wieder zur Kasse gebeten wird.

Patrick Vöggtlin: Die Einsprachen waren gegen die Erschliessung gerichtet. Die beiden Parzellen werden von der Erschliessung tangiert.

Vizepräsident Peter Müller informiert über den Stand Renovation Gemeindehaus. Im September 2008 wurde die Baukommission gewählt, bestehend aus Genio Haas, Präsident, Hansjörg Dürr, Pascal Thönen, Aktura, Peter Räuftlin, Gemeinderat Fritz Koch, Gemeindeverwalter Beat Thommen und Vizepräsident Peter Müller.

Aufgrund des Submissionsgesetzes mussten Submissionsunterlagen erstellt werden. Man fand dafür jedoch kein Architekturbüro, da dieses Büro anschliessend von der Offertstellung ausgeschlossen ist. So wurde mit der Zentralstelle Beschaffungswesen des Kantons ein Wettbewerbsreglement ausgearbeitet und Architekturbüros im Einladungsverfahren eingeladen.

An dieser Sitzung zeigte sich, dass die Büros mit diesem Vorgehen überhaupt nicht einverstanden waren und das ganze Verfahren war rechtlich auch relativ problematisch. Daher hat man den SIA-Ombudsmann herangezogen, welcher ein spezialisiertes Büro (Planconsult) empfahl, um die Submissionsunterlagen auszuarbeiten. Das Verfahren mit dem Wettbewerb wurde abgebrochen.

Es war eine gute Zusammenarbeit der Baukommission mit Planconsult. 8 Architekturbüros wurden eingeladen und 5 haben Offerten eingereicht. Aufgrund der Kriterien erhielt das einheimische Büro Buser + Mitarbeiter AG den Zuschlag.

Das Projekt ist nun stark vorgeschritten und am 19. Januar 2010 wird eine entsprechende Informationsveranstaltung stattfinden, um das Projekt vorzustellen. Dieses soll dann der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. März 2010 vorgelegt werden. An dieser Stelle möchte er nicht mehr über das Projekt bekannt geben.

In der Zwischenzeit ist Gemeinderat Michael Gasser eingetroffen und bedankt sich seinerzeit für die Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit der Verwaltung. Es sei für ihn eine lehrreiche Zeit gewesen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Gemeindepräsident schliesst die Einwohnergemeindeversammlung mit dem besten Dank an die Behörden- und Kommissionsmitglieder für ihre Arbeit während des ganzen Jahres. Ein entsprechender Dankeschönanlass findet 2010 statt. Er lädt die Anwesenden zum Apéro ein. Er bedankt sich bei René und Christine Gerber für den Apéro.

Beat Thommen  
Protokoll

Markus Gutknecht  
Vorsitz